

Auszug aus der Satzung:

§ 2.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie der Volks- und Berufsbildung hinsichtlich der Erforschung, Analyse und Entwicklung von ethisch fundiertem **unternehmerischem Handeln im Kontext der Prinzipien von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit**.

§ 3.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a. die Förderung von **Forschungsvorhaben** im Bereich der Analyse und Entwicklung von ethisch fundiertem unternehmerischen Handeln im Kontext der Prinzipien von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit, deren Publikation und die pädagogische Vermittlung der erwachsenden Erkenntnisse.
- b. die Ermöglichung eines freien Zugangs zu elektronischen **Veröffentlichungen** von zielgruppengerecht aufbereiteten Forschungsergebnissen, Studien, Lehrmaterialien und Präsentationen.
- c. die Organisation und Veranstaltung von **Seminaren**, die dem Dialog zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren dienen, die sich oftmals mit konfligierenden Interessen gegenüberstehen, ohne einen Austausch zu pflegen.
- d. das Erforschen und Offenlegen von **Nachhaltigkeits-Leistungen** einzelner Unternehmen bzw. Branchen und die Förderung des öffentlichen Dialogs mit den Unternehmen.
- e. der Auf- und Ausbau eines globalen **Netzwerkes**, in dem Vertreter aus Wissenschaft, Unternehmen, Politik und der Zivilgesellschaft vertreten sind, um Unternehmensaktivitäten über geographische und kulturelle Grenzen hinweg ethisch fundiert und nachhaltig zu gestalten.

Im Folgenden werden die Aktivitäten beschrieben, die 2023 durchgeführt wurden:

§ 2.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie der Volks- und Berufsbildung hinsichtlich der Erforschung, Analyse und Entwicklung von ethisch fundiertem unternehmerischem Handeln im Kontext der Prinzipien von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

§ 3. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

§ 3a. die Förderung von **Forschungsvorhaben** im Bereich der Analyse und Entwicklung von ethisch fundiertem unternehmerischen Handeln im Kontext der Prinzipien von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit, deren Publikation und die pädagogische Vermittlung der erwachsenden Erkenntnisse.

a1. Kooperation mit humanistisch orientierten Unternehmen

Die Zusammenarbeit mit humanistisch orientierten und Gemeinwohl-bilanzierenden Unternehmen konnte 2023 in stabiler Form kontinuierlich weitergeführt werden. Zum einen gibt es in der Region Berlin-Brandenburg seit 2021 ein Netzwerk von Gemeinwohl-bilanzierenden Unternehmen, das vom Senat für Wirtschaft finanziell gefördert wurde. Das Netzwerk hat mittlerweile 25 zahlende Mitglieder. HMP hat die Gründung des Netzwerks maßgeblich betrieben. Durch regelmäßige Informations- und Erfahrungs-Austausche, sowie z.B. Workshops für die Belegschaften haben die GWÖ-Unternehmen neues Wissen gewonnen und konnten die Sichtbarkeit der Gemeinwohl-Bilanzierung verbessern. Ein Highlight des Netzwerks im Jahr 2023 war die Durchführung der Jahresabschlusskonferenz an der HMP auch teilgenommen hat. Teilnehmende waren diverse Akteur:innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Mit

dem Jahr 2023 endete auch die erste Förderperiode für das Netzwerk. Aufgrund der erfolgreichen ersten drei Jahre geht es ab dem Jahr 2024 in die zweite Förderperiode und damit in die Verstärkung des Netzwerks.

Innerhalb des deutschen Sprachraums (DACH) ist es gelungen, in einem circa sechswöchigen Rhythmus Informationsveranstaltungen anzubieten, bei denen Unternehmen ihre Praktiken in ausgewählten Bereichen (CSRD, Lieferkettengesetz, Energiewende im Betrieb) in einem Online-Format darstellen. Pro Termin sind zwischen 25 und 70 Personen anwesend.

a2.Mitarbeit am Bewertungsmodell für die Nachhaltigkeitsleistung und Wert-Orientierung von Unternehmensstrategien und Praktiken

HMP arbeitet im Matrix-Entwicklungsteam der Gemeinwohl-Ökonomie mit. HMP wirkt zu diesem Zweck weiterhin im Qualitätszirkel, einem Informationsaustausch-Gremium mit. Der Qualitäts-Zirkel dient dem Austausch der kommerziell relevanten Arbeitskreise der GWÖ (Berater:innen, Auditor:innen, Unternehmen, Matrix- Entwicklungsteam). Im Fokus stand im Jahr 2023 vor allem die Verknüpfung der kommenden EU-Standards (CSRD, ESRS) mit der Gemeinwohl-Bilanz. Damit soll gesichert werden, dass die Gemeinwohl Bilanzierung attraktiv und aktuell verwendbar bleibt für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten. In 2023 wurde insbesondere wurde geklärt, wie die Daten-Brücke aussehen müsste, die den Transport der EU-geforderten Daten in eine GWÖ Bilanz erlaubt und bei den Unternehmen keine doppelte Datenerfassung erfordert.

a3.Beratungs- und Seminarangebote, Coaching

Im Jahr 2023 fanden diverse Beratungsgespräche und Workshops (gemeinwohlorientierte Organisationsentwicklung) mit Organisationen statt, die sich auf den Weg einer Gemeinwohl-Bilanzierung machen wollen, bzw. bereits gemeinwohlobilanziert sind. (z.B. COMES e.V., Hostsharing eG, be4energy, Quartiermeister, Stadtbibliothek Pankow, SLUB Dresden, Kehrwasser gGmbH, Haferkater GmbH, u.a.) statt.

Des Weiteren haben wir Organized Kitchen zum Thema Unternehmensdemokratie beraten und einen Workshop-Ansatz zu Kohei Saito's Degrowth-Kommunismus in Verbindung mit der Gemeinwohl-Ökonomie entwickelt.

Ende 2023 haben wir außerdem eine Workshop-Reihe zum Thema Psychologie der Nachhaltigkeit nach dem Ansatz von Marcel Hunecke entwickelt, in der wir Interessierten über die Plattform Meetup das Konzept in sechs Workshops vermitteln und diskutieren. Die Reihe startete mit ca. 8 Teilnehmenden und wird im Jahre 2024 fortgeführt.

Im Kontext des Wissenstransfers des GWU-Netzwerks wurden außerdem zwei Workshops zur CSRD und dem Lieferkettengesetz mit jeweils ca. 5-8 Teilnehmenden durchgeführt.

a.4. Bewusstsein für ethische Unternehmensführung

In einem Artikel in der New York Times wurde die Neoliberale Wirtschaftsauffassung immanent hinterfragt. Wir haben den Artikel aufgegriffen und die Hinterfragung auf Basis von Ansichten der Pluralistischen Ökonomie neu interpretiert und auf LinkedIn veröffentlicht. Vgl. b4

a.5. Vorträge für Verbraucher und Private

Es fanden Vorbereitungsarbeiten und Recherchen zu verschiedenen Seminarentwicklungen für Privatpersonen statt, so z.B. zu den Themen „vom Aktivist zum Change-Agent“, „Lieferkettengesetz“, „Ethische Führung“, „Bewusstseinsarbeit für die Transformation“ und „Nachhaltigkeitspsychologie“ statt. Das Seminar zu Nachhaltigkeitspsychologie wurde in 2023 über die Plattform MeetUp gestartet. Im Bayerischen Rundfunk wurde eine TV Reportage auf Basis der wirtschafts-reformerischen Aktivitäten von Gerd Hofielen gesendet.

a.6. Verbreitung von Wissen zur Ethischen Unternehmensführung

Anfang 2023 wurden zwei weitere Workshop zum Thema „SDGs in Kommunen fördern“ mit Nachwuchskräften des Bezirksamt Lichtenberg (jeweils 15-20 Teilnehmende) durchgeführt. Außerdem haben wir für den aspe e.V. einen Workshop zur gemeinwohl-orientierten Organisationsführung in der sozialen Arbeit mit ca. 15 Teilnehmenden durchgeführt.

Bei der IHK Neubrandenburg haben wir einen Vortrag zum Thema „GWÖ – Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft?!“ mit ca. 50 Teilnehmenden gehalten. Im Rahmen der regionalen Unternehmenskonferenz in Treptow-Köpenick haben wir den Vortrag „Gemeinwohl-Bilanz für ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“ beigesteuert (ca. 30 Teilnehmende) und an der Alice Salomon Hochschule (30 Teilnehmende) sowie am ESCP Business School (80 Teilnehmende) haben wir Vorträge zum Thema „Ethische Unternehmensführung“ im Hochschul-Kontext gehalten. Des weiteren haben wir auf der Betriebsversammlung der Stadtbibliothek Pankow zwei Workshops zur anstehenden Gemeinwohl-Bilanzierung durchgeführt (jeweils ca. 15 Teilnehmende).

a.7. Lehraufträge

Für die Hochschule für Gesellschaftsgestaltung (HfGG) haben wir ein Lehrauftragskonzept zum Thema Wirtschafts- und Organisationsdemokratie entwickelt und aufgebaut und den ersten Seminarblock in 2023 durchgeführt (ca. 10 Teilnehmende). Der Lehrauftrag wird in 2024 mit dem zweiten Seminarblock abgeschlossen und aufgrund des positiven Feedbacks wird dieser zukünftig wohl verstetigt.

Ein weiterer Lehrauftrag („Ethics and Values“) an der International Psychoanalytic University Berlin (IPU) wurde 2023 verabredet. An der IPU war Gerd Hofielen als Panel-Teilnehmer in einer Diskussion mit H. Welzer, G. Schwan und T. Kühn zum Thema ‚Humanistic Transformations‘ zu Gast.

a8. Mitarbeit in EFRAG

Ein besonderes Thema aus dem politischen Raum wurde von HMP aufgegriffen. Die EU-Kommission wird die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen gesetzlich regeln. Zu diesem Zweck wurde die EFRAG beauftragt, mit Zivilgesellschaftlichen Organisationen, die eine besondere Expertise in den Bereichen Soziales, Umwelt, Governance aufweisen können, zusammenzuarbeiten. HMP hat sich im Namen der Gemeinwohl-Ökonomie um Sitz und Stimme in der sog. Sustainability Pillar beworben und einen von 12 Sitzen für NGOs erhalten.

HMP hat die Aufgabe im Laufe des Jahres an Kolleg:innen in der Gemeinwohl-Ökonomie weitergegeben, sodass hier in 2023 vor allem noch eine formale Begleitung statt fand.

Der politische Stellenwert der Mitarbeit in der EFRAG ist als sehr hoch einzuschätzen, weil die Gemeinwohl-Ökonomie damit zusammen mit anderen NGOs (u.a. WWF, Oxfam) die Möglichkeit hat, die Inhalte der Berichtspflichten im Planungsstadium kennenzulernen und mitzugestalten.

a9. Demokratie, Mitwirkung und Eigentum in Organisationen

Wirtschafts- und Organisationsdemokratie sind zentrale Elemente einer demokratischen Gesellschaft. HMP fördert diese Ansätze durch Bildungs- und Forschungsarbeit. So wurde dazu im Jahr 2023 ein Lehrauftragskonzept zum Thema Wirtschafts- und Organisationsdemokratie für die Hochschule für Gesellschaftsgestaltung (HfGG) entwickelt (siehe a.7).

Gleichzeitig erforscht HMP aktuell existierende Ansätze von Unternehmensdemokratie in GWÖ-Unternehmen auf Basis von Recherchen zu diversen Gemeinwohl-Bilanzen. Die daraus abgeleiteten Erkenntnisse werden auch mit dem Matrix-Entwicklungs-Team diskutiert und zur Weiterentwicklung des Arbeitsbuchs zur Gemeinwohl-Bilanzierung genutzt. Aus dieser Arbeit erstellten wir 2023 einen umfassenden Artikel der theoretischen Aspekte von Unternehmensdemokratie diskutiert und mit der Praxis in GWÖ-Unternehmen verbindet. Der Artikel „Das Ganze der Demokratie?!“ erscheint Anfang 2024.

Außerdem haben wir für den Sammelband „Vergesellschaftung und die sozial-ökologische Frage“ den Beitrag „Vergesellschaftung heißt Demokratisierung – Eine Auseinandersetzung mit betrieblichen Räte-Modellen als Baustein für eine demokratische Wirtschaft“ verfasst. Der Sammelband erscheint im Juni 2024. Ende 2023 haben wir auch strategische Überlegungen getroffen, wie Wirtschafts- und Organisationsdemokratie stärker in den Fokus von Gesellschaft und Wirtschaft rücken kann. Dazu gehören z.B. die Entwicklung von weiteren

Seminarkonzepten (z.B. für VHS, Hochschulen, Berufsschulen, Gewerkschaften, u.ä.) sowie die Konzeption von Beratungsangeboten (z.B. für Unternehmen). Ein wichtiger Teil dessen besteht auch im Aufbau einer Vernetzung zum Thema Wirtschafts- und Organisationsdemokratie. Diese haben wir Ende 2023 gestartet und wollen dabei mit verschiedenen Akteur*innen ins Gespräch kommen und möglich Kooperationen für die Zukunft ausloten.

b. die Ermöglichung eines freien Zugangs zu elektronischen **Veröffentlichungen** von zielgruppengerecht aufbereiteten Forschungsergebnissen, Studien, Lehrmaterialien und Präsentationen.

Die Webseite von HMP enthält die Arbeitsergebnisse und Angebote zur Beratung von Unternehmen sowie aktuelle Beiträge in einem Blog. Die Anzahl der Besucher*innen lag im Jahr 2023 bei ca. 3.000. Außerdem kommuniziert HMP eigene Arbeitsergebnisse und Beiträge, sowie aktuelle Analysen, Statements und Interviews auf LinkedIn, wo HMP ca. 400 Follower:innen (+200 im Vergleich zu 2022) hat. Es kann davon ausgegangen werden, dass ein Kreis von eng mit HMP kooperierenden Personen und Organisationen die Inhalte registriert und gelegentlich auch abrufen.

Bei MeetUp, einer Weiterbildungsplattform, wird die Seite von HMP weiterhin betrieben und mit Angeboten zu Bildungsveranstaltungen und Vorträgen bespielt.

b4. Veröffentlichungen

Im Jahr 2023 hat HMP an zwei Veröffentlichungen gearbeitet, die 2024 erscheinen. „Das Ganze der Demokratie?!“ zu Unternehmensdemokratie und GWÖ, sowie „Vergesellschaftung heißt Demokratisierung“ für den Sammelband „Vergesellschaftung und die sozial-ökologische Frage“ (siehe a.9).

Außerdem wurde ein kritischer Kommentar zum Artikel „A Wrapup of the Economic Situation Today“ aus der New York Times auf der Website von HMP veröffentlicht, der diverse Thesen neoliberalen Denkens kritisiert.

c. die Organisation und **Veranstaltung von Seminaren**, die dem Dialog zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren dienen, die sich oftmals mit konfligierenden Interessen gegenüberstehen, ohne einen Austausch zu pflegen.

Hier fanden in 2023 keine Aktivitäten statt.

c2. Training für BeraterInnen für ethisches Wirtschaften

HMP wirkte an der Entwicklung und Fertigstellung eines Lernwegs bzw. einer Weiterbildung für GWÖ-Gemeinde-Berater:innen mit. Der Lernweg wird in einem Projektteam von verschiedenen GWÖ-Expert:innen aus dem DACH-Raum entwickelt und ist ISO-zertifiziert. Die erste Durchführung erfolgte 2023.

d. das Erforschen und **Offenlegen von Nachhaltigkeitsleistungen** einzelner Unternehmen bzw. Branchen und die Förderung des öffentlichen Dialogs mit den Unternehmen.

d2. Erstellung von Gemeinwohl-Bilanzen

HMP hat an der Gemeinwohl Bilanzierung von diversen Unternehmen mitgewirkt. In manchen Fällen waren es analytische Bestandsaufnahmen oder Sondierungen zur möglichen Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz oder Re-Bilanzierungen wie z.B. bei BKK Pro Vita, Diakonie Schweicheln oder Haferkater. Im Jahre 2023 vollendete Gemeinwohl-Bilanzen kamen zustande bei Landgut Stober und der Kosmetikfirma i+m.

Gerd Hofielen beriet die VW AG in einem einjährigen Pilot-Projekt zu einer möglichen Gemeinwohl-Bilanzierung auf Veranlassung der Innovation Group. Dabei wurde gemeinsam mit engagierten VW-Mitarbeiter*innen (zwischen 5 und 70 Personen, je nach Veranstaltungsangebot) und auf der Basis der GWÖ-Berührungsgruppen in mehreren Workshops an einer Annäherung an die Gemeinwohl-Bilanz gearbeitet. Das Projekt wurde letztendlich nicht weitergeführt, weil die Widerstände im Konzern zu groß waren.

Ein Großteil der Ressourcen in diesem Bereich floß im Jahr 2023 in die eigene Gemeinwohl-Bilanzierung von HMP. Diese wird durch zwei Studierende der HWR Berlin im Rahmen eines Praxisprojekts begleitet und unterstützt. Die Fertigstellung der Gemeinwohl-Bilanz von HMP erfolgt Anfang 2024.

e. der Auf- und Ausbau eines **Netzwerkes**, in dem Vertreter aus Wissenschaft, Unternehmen, Politik und der Zivilgesellschaft vertreten sind, um Unternehmensaktivitäten über geographische und kulturelle Grenzen hinweg ethisch fundiert und nachhaltig zu gestalten.

Die Netzwerkkontakte bestehen mit dem UN Global Compactnetzwerk in Deutschland, dem Rat für Nachhaltigkeit, dem Bundesverband für nachhaltige Wirtschaft (BNW), dem Institut für ökologische Wirtschaft (IÖW), Social Economy Berlin und vor allem in vielfältige Kontakten und Informationstauschen mit Personen und Organisationen der Gemeinwohl-Ökonomie. Relativ frisch wurden Arbeits-Kontakte zu verschiedenen Organisationen und Personen aufgenommen, die zu Wirtschafts- und Organisationsdemokratie arbeiten. Im Rahmen der Mitwirkung im UN Global Compact Netzwerk wurde ein Bericht erstellt, die `Communication of Progress` (<https://unglobalcompact.org/participation/report/cop/detail/480376>)

Diese Netzwerkkontakte sind ein wichtiger geistiger Nährboden und dienen umgekehrt zur Verbreitung von Impulsen von Seiten von HMP.

Gerd Hofielen, Matthias Kasper, Philip Euteneuer und Michael Pfundstein
Humanistic Management Practices gGmbH | 06.05.2024